

Wir gratulieren ganz herzlich

... Mitgliedern, die in der ersten Jahreshälfte 2021 einen hohen Geburtstag feiern:

Alma Volken – 87 Jahre
Eva Fuchs – 80 Jahre
Urs Probst – 78 Jahre
Richard Kaufmann – 77 Jahre

Ueli Bucher – 72 Jahre
Maria Bucher – 70 Jahre
Gilbert Ambühl – 70 Jahre

... Mitgliedern, die in der ersten Jahreshälfte 2021 einen runden Geburtstag feiern:

Hansjörg Binggeli – 65 Jahre
Martin Heeb – 65 Jahre
Beatrice Schibler Joggi – 60 Jahre
Markus Fischli – 50 Jahre

David Loosli – 50 Jahre
Tobias Affolter – 40 Jahre
Nathalie Leuenberger – 30 Jahre

EINLADUNG zur Generalversammlung der SP Zuchwil

Wann: Mittwoch, 7. Juli 2021, Zeit: 19.30 Uhr
Wo: Lindensaal (neben dem Gemeindehaus)

Traktanden

1. Begrüssung, Organisation (Liste der Anwesenden, StimmzählerInnen)
2. Mitteilungen
3. Protokoll Generalversammlung vom 3. September 2020
4. Mutationen und Mitgliederbestand
5. Jahresberichte a. Geschäftsleitung, b. Fraktionspräsidium
6. Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht
7. Jahresbeitrag und Mandatsabgaben
8. Budget 2021
9. Wahlen a. Vorstand, b. Geschäftsleitung, c. RechnungsrevisorInnen
10. Nominationen Kommissionswahlen EG Zuchwil Amtsperiode 2021-2025
11. Ehrungen
12. Varia

Schutzmassnahmen zur Corona-Pandemie werden eingehalten. Ob im Anschluss noch ein gemeinsamer Umtrunk stattfinden kann, wird kurzfristig entschieden.

AGENDA

Montag, 21.06.2021	Gemeindeversammlung Zuchwil
Sonntag, 26.09.2021	Eidg. und kantonales Abstimmungswochenende
Mittwoch, 27.10.2021	Parteitag SP Kanton Solothurn
Freitag, 29.10.2021	Parteiversammlung SP Zuchwil
Samstag, 20.11.2021	Workshop SP Zuchwil
Termin offen	Jahresanlass SP Zuchwil



«Der Rote Faden»

Offizielles Organ der Sozialdemokratischen Partei Zuchwil

Nr. 72 / Mai 2021

www.sp-zuchwil.ch

PC-Konto 45-1136-7

EDITORIAL

Gemischte Gefühle nach den Gemeindewahlen

Immerhin: Unser Hauptziel haben wir erreicht; die SP stellt weiterhin das Gemeindepräsidium mit einer kompetenten Persönlichkeit wie seit über 50 Jahren ununterbrochen. Patrick Marti hat fast 75% der Stimmen erreicht. Das ist in Anbetracht der fehlenden Konkurrenz ein gutes Resultat.

Das Ergebnis der Gemeinderatswahlen hat wohl so kaum jemand erwartet. Es war damit zu rechnen, dass die CVP aufgrund der Wahlliste mit vielen bekannten Gesichtern sowie mit sympathischen Aktionen zulegen würde. Allerdings hat das Ausmass dann schon überrascht.

Auf der anderen Seite ist das Ergebnis der SP enttäuschend. Mit kleineren Verlusten war zu rechnen, insbesondere weil die Mobilisierung schwierig war, da für die Linken bei den kantonalen Regierungswahlen nach dem 1. Wahlgang schon alles klar war; und auch deshalb, weil es zurzeit Mode ist, grün zu wählen, was leider oft der SP schadet. Dazu kam noch, dass zwei der 2017 auf der SP-Liste am besten Gewählten nicht mehr zur Wahl standen.

Der Absturz bei den Prozentanteilen von deutlich über 30% auf gerade noch 26% muss uns zu denken geben. Unser neuer Gemeindepräsident hat treffend bemerkt,

dass es eines seiner Ziele sei, mehr Menschen für die Themen der Gemeindepolitik zu interessieren und in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Daran müssen wir als SP arbeiten.

Trotz des Sitzverlustes der SP kann man für die nächste Amtsperiode zuversichtlich sein. Es wurden in allen Parteien Persönlichkeiten gewählt, mit denen man zusammenarbeiten kann. Und insgesamt hat es eine Verschiebung nach Links gegeben, indem sowohl SVP wie auch FDP je einen Sitz abgeben mussten. Das Links-Rechts Verhältnis mit 5 SP und Grünen sowie 6 Bürgerlichen bleibt unverändert. Auf der bürgerlichen Seite wird aber die CVP klar an Einfluss gewinnen zulasten von FDP und SVP. Und das ist aus SP-Sicht eher besser als schlechter.

Zum Schluss noch ein Wort zur Listenverbindung von CVP und Junger Liste: Aus unserer Sicht ist erfreulich, dass diese zu einem Sitzverlust der SVP geführt hat. Ohne Listenverbindung hätte diese ihre bisherigen 2 Sitze gehalten, und die CVP hätte nur einen dazu gewonnen statt 2.

Gilbert Ambühl, Co-Geschäftsleitung

Redaktionsteam dieser Ausgabe:

Eva-Maria Fischli, Gilbert Ambühl, Regine Unold Jäggi,
Cornelia König Zeltner Gestaltung: Michael Kurz

Auflage:
200 Exemplare

Jahresbericht 2020 der Geschäftsleitung

Das Berichtsjahr wurde geprägt von der Corona-Pandemie und den Vorbereitungen für die Gemeindewahlen 2021. Ausser der Generalversammlung konnten keine Anlässe durchgeführt werden.

Der Vorstand hat sich zu sieben Sitzungen getroffen. Themen:

- ⇒ Neuorganisation Vorstand aufgrund personeller Wechsel
- ⇒ Mitgliederbewegung, Budget/Rechnung
- ⇒ Besetzen von vakanten Mandaten in Gremien der EG Zuchwil
- ⇒ Publikation «Der Rote Faden»
- ⇒ Einbezug jüngerer Menschen in die Politik: Konzept, Social Media
- ⇒ Einsetzen des Wahlausschusses; Vorbereiten der Gemeindewahlen 2021

Für die Wahl ins Gemeindepräsidium 2021 führte eine Vorstandsdelegation zunächst zehn Einzelgespräche mit Schlüsselpersonen der SP Zuchwil. Daraus ergab sich das Interesse von drei Personen. Zwei mögliche Bewerber stellten sich Hearings im Vor-

stand. Dieser empfahl anschliessend der Parteibasis Patrick Marti als Kandidaten, der ohne Gegenstimmen nominiert wurde.

Für den Gemeinderat konnten zehn Persönlichkeiten für eine Kandidatur gewonnen werden. Sie vertreten ausgewogen beide Geschlechter und verschiedene Generationen; ihre Herkunft und ihre Lebenshintergründe und -erfahrungen sind äusserst vielseitig.

Die Geschäftsleitung dankt allen, die sich mit Herzblut für unsere Sache engagieren; im besonderen

- ⇒ dem gesamten Vorstand mit der guten Arbeit in allen Ressorts
- ⇒ Stefan Hug, Gemeindepräsident
- ⇒ der Gemeinderatsfraktion unter der Leitung von Cornelia König Zeltner
- ⇒ allen Mandatstragenden in den Gremien der EG Zuchwil
- ⇒ allen Mitgliedern und Sympathisierenden für ihre Treue zur SP Zuchwil

*Eva-Maria Fischli und Gilbert Ambühl,
Co-Geschäftsleitung*

Jahresbericht 2020 der Gemeinderatsfraktion

In 20 GR-Sitzungen standen unterschiedlichste Themen zur Diskussion. In Workshops diskutierten wir sowohl die Schaffung einer Verwaltungsleitung, als auch die zukünftige Zusammenarbeit und Kompetenzaufteilung zwischen der Einwohnergemeinde und dem Sportzentrum.

In der Planung befindet sich ein Erweiterungsbau für zwei KITA-Gruppen (KIJUJU) im Unterfeld. Aufgrund von Covid-19 und der damit verbundenen unsicheren Finanzlage der Einwohnergemeinde wurde die Realisierung um ein Jahr verschoben.

Im Dezember durfte der Gemeinderat eine neue Gemeindeschreiberin wählen und freut sich sehr, Andrea Schnyder im Mai 2021 begrüßen zu dürfen.

Das leidige Thema der Stromlieferung konnte auch im Jahr 2020 nicht abgeschlossen werden. Der FC Zuchu hat sich

bereits an den Kunstrasen gewöhnt und durfte 2020 das neue attraktive FC-Clubhaus beziehen.

Dank der frühzeitigen Digitalisierung unserer Schulen und im Gemeindehaus konnten trotz Corona die meisten Geschäfte aus dem Homeoffice weitergeführt werden. In den diversen Kommissionen und Arbeitsgruppen wurden fundierte Grundlagen mit hoher Fachkompetenz erarbeitet. Im Jahr 2020 kam sicher der informelle Austausch zwischen den Gemeinderäten und den Mitarbeitenden des Gemeindehauses zu kurz. Wir sind gespannt auf die neue Legislatur mit geänderten Kräfteverhältnissen und unserem neuen Gemeindepräsidenten. Damit bedanke ich mich für Euer Vertrauen und verabschiede ich mich nach 16 Jahren aus dem Gemeinderat.

Cornelia König Zeltner, Fraktionsleitung

Einführung der Schulsozialarbeit in Zuchwil

Seit 20 Jahren wird in Zuchwil eine externe Beratung für Kinder, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen angeboten. In dieser Zeit hat sich die Gesellschaft stark verändert. Die daraus hervorgegangenen Entwicklungsprozesse stellen neue Herausforderungen an Kinder, Jugendliche und ihre Familien, was die Schule stark zu spüren bekommt. Stichworte dazu sind etwa: Wirtschaftlicher Strukturwandel; steigender Leistungsdruck; Fähigkeit, unter vielfältigen Handlungsoptionen die richtige auszuwählen; Wandel der Familienstrukturen; soziale Ungleichheiten; unsichere Zukunftsperspektiven.

So ist die Politik gefordert, ein bestmögliches und breites Angebot in Zuchwil zu schaffen. Die Kinder und Jugendlichen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, sie sind unsere Zukunft.

Der Gemeinderat hat daher in seinen Legislaturzielen 2017-2021 festgehalten, die integrierte Schulsozialarbeit in den Schulen Zuchwil einzuführen. Sie kann auf die erwähnten Entwicklungen adäquat reagieren mit Beratung und Unterstützung. Wichtig ist dabei ein niederschwelliges Angebot: Einfache Erreichbarkeit für alle Anspruchsgruppen (Kinder, Jugendliche, Eltern und die Schulen) sowie genügend

Präsenz, um neutral Vertrauen aufbauen zu können.

Eine Arbeitsgruppe wie auch der Gemeinderat haben sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt und das bestmögliche Modell für Zuchwil entworfen, das anpassungsfähig ist und weiter entwickelt werden kann.

Ab dem 1. August wird nun eine Fachperson für Schulsozialarbeit mit einem 100 % Pensum ihre Arbeit an den Schulen Zuchwil aufnehmen. Zudem wird ergänzend weiterhin Ruedi Spiegel tätig sein. Er ist vor allem den Kindern, Eltern und Lehrpersonen in der Unterstufe durch seine bisherige Arbeit bestens bekannt und wird sehr geschätzt.

Diese Mischform (Schulsozialarbeit und Ruedi Spiegel) zusammen mit den Schulen

und der Jugendarbeit ist bestens geeignet, auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Eltern einzugehen und eine bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Regine Unold Jäggi



Vermeint kämpfen Kinder und Jugendliche mit psychosozialen Problemen. Diese erschweren die Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Aufgefangen werden sie im Moment vor allem durch Schulleitungen und Lehrpersonen. Dies ist aber nicht ihr eigentlicher Leistungsauftrag.